

## ■ Stadt Damme, Östliche Ortsumgehung

**Projekt:** Neubau einer östlichen Umgehungsstraße in Damme

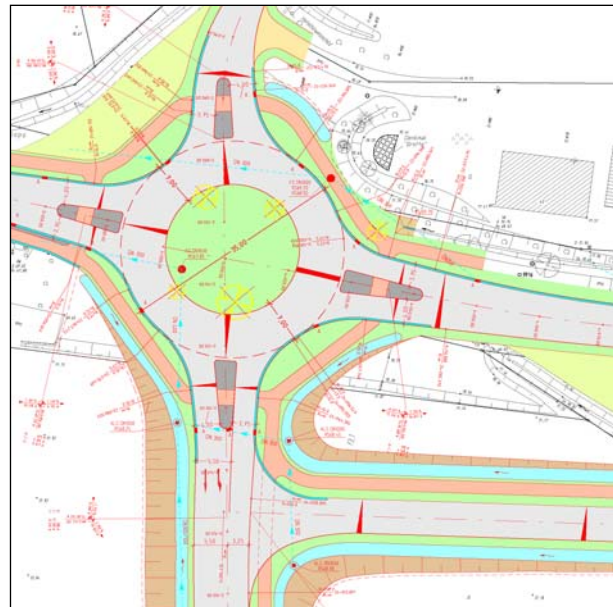
**Auftraggeber:** Stadt Damme

**Zeitraum:** Machbarkeitsstudie 2012

**Baukosten:** rd. 6,5 Mio. €

**Ansprechpartner:** Herr Hanneken  
Tel. 05491 66 252

Die Planung einer östlichen Ortsumgehung entstand aus dem dringlichen Bedarf der weiteren Entlastung von Kreis- und Landesstraßen in der Ortsdurchfahrt Damme. Ausfallend in westlicher sowie südlicher Richtung wurde diesem Bedarf bereits durch den Neubau des West- und Südrings Rechnung getragen. Darüber hinaus führen jedoch auch drei Landes- und zwei Kreisstraßen Verkehrsbelastungen in die östlichen Stadtteile bis in das Zentrum von Damme. Neben dieser Zielsetzung beabsichtigt die Stadt Damme Flächen für Gewerbe und Wohnen östlich der Stadt auszuweisen. Langfristig werden die Ansiedlung und der damit einhergehende Verkehr eine leistungsstarke Hauptverkehrsstraße benötigen. Dieser Aufgabe wird eine anbaufrei trassierte Umgehungsstraße ebenfalls gerecht. Unter Berücksichtigung der bauleitplanerischen Belange, dem Grundbesitz sowie den Medien-



Nördlicher Baubeginn L 846

trassen der Versorgungsunternehmen wurde im Einvernehmen mit den Vertretern der Politik eine bevorzugte Trasse festgelegt, die zum jetzigen Stand der Stadtverwaltung und uns als Planern die weitere Abstimmung mit Trägern öffentlicher Belange ermöglicht. Einerseits gilt es naturschutzrechtliche Bedürfnisse in Einklang zu bringen und parallel dazu Finanzierungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Grundlage der Planung ist die noch nicht in Kraft getretene Richtlinie zur Anlage von Landstraßen. Nach Aussage der FGSV ist jedoch mit einer baldigen Aktivierung zu rechnen, sodass bereits jetzt die grundlegenden Parameter für eine spätere Genehmigung eingehalten werden.



Übersichtsplan der östlichen Ortsumgehung